



Familie mit Weingut. Herta und Axel Stiegelmar mit ihren Kindern Gregor, Philipp und Helena. Hund Lucy darf natürlich nicht fehlen, um das Team komplett zu machen.

FOTO: ZSIFKOVITS

WEINGUT JURIS / Im Hause Stiegelmar können die Weine ihre Individualität entwickeln. Das ist ein Genuss für die Verkoster.

Ein Wein, gemacht mit Herz und Hirn

VON KERSTIN ZSIFKOVITS

Herzlichkeit! Das ist der erste Eindruck, den man bei einem Besuch im Weingut Juris in Gols gewinnt. Es ist freilich nicht das Einzige, das beim Weinverkosten entscheidend ist. Doch es trägt zum Gesamteindruck bei und der ist im Hause Stiegelmar sehr gut. Denn auch die Weine lassen die Weinliebhaber in höchsten Tönen schwärmen.

Tradition und Moderne treffen hier aufeinander

„Tradition ist die Basis, auf der wir Neues schaffen, Erfahrung das Rüstzeug für die Zukunft“, nach diesem Motto beschreiten Axel und Herta Stiegelmar den erfolgreichen Weg des Weingut Juris. 18 Hektar Weingärten rund um Gols werden von der Familie bearbeitet. Daraus er-

geben sich 100.000 bis 120.000 Flaschen Wein pro Jahr. 80 Prozent davon sind Rotweine.

Axel Stiegelmar legt sein Hauptaugenmerk auf die Vinifikation von St. Laurent und Pinot Noir. Letztere Sorte genoss bereits durch seinen Urgroßvater große Aufmerksamkeit. „Der Pinot Noir ist eigentlich ein Weißwein mit roter Farbe. Er ist frisch, fruchtig und darf nicht mit Röstaromen überdeckt werden. Hier gilt: Barrique ist nicht alles“, erklärt der Hausherr bei einem Rundgang durch den Keller.

In den Gewölben des Weinguts stoßen die Besucher auch auf die Hochzeitsfässer, in denen der Chardonnay Altenburg schlummert. Die Fässer haben neben dem Inhalt eine weitere besondere Bedeutung. Junge Männer erhalten sie als

Jungesellenabschied von ihren Freunden.

Nach der Erkundungstour durch den Keller lädt Hausherr Axel Stiegelmar zur Verkostung seiner Weine. Und da staunt der Genießer nicht schlecht, wenn ein Muskat Ottonel ins Glas kommt. Duftsorten, die in den vergangenen Jahren in Vergessenheit geraten sind, erleben eine Renaissance. Der trocken ausgebaute Muskat Ottonel beweist, dass diese Rebsorte absolut salonfähig ist. In den Weingärten der Familie Stiegelmar findet man daher auch wieder die Traditionssorte Traminer.

Es gäbe noch so viel über dieses Weingut zu erzählen. Doch das würde wohl einige Seiten füllen, und deshalb mein Vorschlag: Besuchen Sie die Familie Stiegelmar, genießen Sie die Weine und fühlen sie sich wohl!

BVZ

www.bvz.at

Woche 37, 12.9.2007
Abo-Hotline: 02742/802-1802
€ 1,90